



Die Bibliothek der Zukunft – Die Zukunft der Bibliotheken

Leitbild der Öffent-
lichen Bibliotheken
Österreichs

Einstimmig beschlossen von der
Generalversammlung
des Büchereiverbandes Österreichs

bvo

Öffentliche Bibliothek



Bildung



Kultur



Information



Sozial-integrativ

Gesellschaft und Bibliotheken

im Wandel

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem radikalen Veränderungsprozess. Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien beeinflussen alle Lebensbereiche: Schule, Arbeitswelt, Bildung und Kultur, das Zusammenleben, sogar die sozialen Strukturen – und natürlich auch die Öffentlichen Bibliotheken.

Einerseits bietet die Informationsgesellschaft den BürgerInnen neue Chancen zur persönlichen Entwicklung und neue Möglichkeiten, an der Gestaltung der Gesellschaft mitzuwirken. Andererseits entsteht eine neue Zwei-Klassen-Gesellschaft – von Menschen, die Zugang zu den neuen Technologien haben, und solchen, die diesen Zugang nicht haben. Die Kluft zwischen Informations-Armen und Informations-Reichen wird immer größer. Soziale Spannungen drohen.

Wie kaum eine andere Institution können die Öffentlichen Bibliotheken dazu beitragen, diese gesellschaftlichen Konflikte zu vermeiden – ihr Job ist seit jeher die Informa-

tion. 10.000 BibliothekarInnen arbeiten daran, Informationen zu erschließen, zu ordnen, aufzubereiten und allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen – frei von kommerziellen Interessen. Der Zugang ist leicht, denn Bibliotheken findet man überall: An 2.600 Standorten gibt es schon heute 1,2 Millionen ständige BenutzerInnen. Ihnen stehen längst nicht mehr nur Bücher zur Verfügung: Die neuen Technologien bieten den lokalen Zugang zu weltweiten Informations- und Bildungsnetzen. Die neuen Formen der Kommunikation in den Öffentlichen Bibliotheken wirken zunehmender sozialer Isolation entgegen und verhindern ein Auseinanderdriften der Gesellschaft.

Eines muss klar sein: Bibliotheken machen nicht mehr das Gleiche wie bisher auf andere Art, sondern sie bieten eine Fülle von zusätzlichen Leistungen an – als Zentren für Bildung, Kultur, Information und soziale Integration. Das ist nur möglich, wenn sie ausreichend Platz sowie genug Geld und qualifiziertes Personal bekommen.

Bildungszentrum

Öffentliche Bibliothek

2.600 Öffentliche Bibliotheken sind mit ihrem flächendeckenden Netz und ihren 10.000 ausgebildeten MitarbeiterInnen ein unverzichtbarer Bestandteil der Grundversorgung im Bildungssystem, und sie sind eine wichtige Orientierungshilfe. Die Öffentlichen Bibliotheken garantieren den freien Zugang zu Wissen, zu kulturellen Aktivitäten und kreativem Denken, indem sie Medien in unmittelbarer Nähe bereitstellen. Geboten wird auch qualifizierte Fachberatung: Öffentliche Bibliotheken vermitteln die nötigen Informationen und Arbeitstechniken zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung – in einer Welt, in der sich die Anforderungen in Beruf und Alltag ständig wandeln, ist die begleitende Weiterbildung unverzichtbar. Das Angebot wird nach professionellen Gesichtspunkten frei von kommerziellen und sonstigen Nebenabsichten erstellt – Öffentliche Bibliotheken unterwerfen sich keiner Zensur und fördern die intellektuelle Freiheit. Durch traditionelle Medien ebenso wie durch neue Informationstechnologien.

Die Öffentlichen Bibliotheken reagieren rasch auf die neuen Möglichkeiten und Anforderungen und erweitern ihr Angebot. Sie nehmen aktuelle Medien aller Art in ihr Angebot auf und leiten zu ihrer sinnvollen Benutzung an. Sie ermöglichen den Zugang zu elektronisch gespeicherten Informationen im lokalen Bereich. MitarbeiterInnen geben Anleitung zum Suchen, Ordnen und Bewerten von Informationen – hilfreich vor allem im enormen, oft chaotischen Angebot des Internets. Öffentliche Bibliotheken präsentieren auch eigene Angebote im Internet: Online-Kataloge, Homepages mit Info-Angeboten, Online-Kurse zur Internet-Benutzung, Hinweise auf regionale Kultur-, Informations- und Bildungsangebote, Bürgerinformation und vieles mehr. Für die Aus- und Weiterbildung stellen sie ganze Medienpakete bereit, außerdem dienen die Bibliotheken als Lernort für Fernstudien.



Öffentliche Bibliotheken ...

- ▶ arbeiten bei der Förderung der Kulturtechnik Lesen mit Kindergärten und Schulen zusammen,
- ▶ vermitteln Wissen und Techniken im Umgang mit Online-Angeboten und Internet,
- ▶ kooperieren mit Organisationen, die persönliche oder berufliche Aus- und Weiterbildung betreiben,
- ▶ weisen zielführende Wege zur benötigten Information und ermöglichen damit selbstbestimmte Weiterbildung,
- ▶ erschließen Zugänge zum vielfältigen Angebot der modernen Informationstechnologien,
- ▶ unterstützen Fernlern- und Studienangebote,
- ▶ organisieren und ermöglichen Bildungsveranstaltungen.

Kulturzentrum Öffentliche Bibliothek

Öffentliche Bibliotheken sind Kulturträger und -vermittler und garantieren allen BürgerInnen unabhängig von Bildung, Herkunft und Alter den freien Zugang zu kulturellem Wissen und zu kulturellen Aktivitäten. Sie stellen ein breites und vielfältiges Medien- und Veranstaltungsangebot regionalen wie überregionalen Ursprungs bereit. Die Spannweite dieser Angebote reicht von der Hoch- bis zur Populärkultur, umfasst Literatur ebenso wie Zeitschriften, audio-visuelle Medien und Spiele. Damit propagieren die Bibliotheken ein offenes Kulturverständnis und fördern die Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Identität. Öffentliche Bibliotheken bewahren auf der einen Seite das kulturelle Erbe, auf der anderen Seite sind sie Vermittler der neuen Medien. Das Bereitstellen von Literatur ist nach wie vor eine der Hauptaufgaben. Als lokale Literaturvermittler sind Öffentliche Bibliotheken die wichtigsten Literaturversorger ohne kommerzielle Interessen vor Ort. So ermöglichen sie Kindern und Erwachsenen einen lustbetonten Zugang zur Buch- und Medienkultur und unterstützen die Entwicklung der Lesefähigkeit und der Medien-

kompetenz. Mit Erfolg: Während allgemein die Zahl der Buchleser in Österreich sinkt, können die Öffentlichen Bibliotheken stetig wachsende Leserzahlen verzeichnen.

Der Kulturauftrag der Öffentlichen Bibliotheken bekommt durch die rasante Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien und durch die weit greifenden globalen Umwälzungen neue Dimensionen: Die Vernetzung begünstigt den interkulturellen Dialog – diesen Austausch zwischen den Kulturen zu fördern ist heute mehr denn je eine wichtige Aufgabe Öffentlicher Bibliotheken.

Als professionelle Servicestellen vermitteln Öffentliche Bibliotheken kulturelle Inhalte und kulturelle Kompetenzen. Mit innovativen Präsentations- und Vermittlungsmethoden vor allem im Bereich der Online-Dienste eröffnen sie neue Wege zu kulturellen Angeboten und erschließen neue Zielgruppen. Dadurch wird die Öffentliche Bibliothek ein moderner Ort der Begegnung, ein Veranstaltungsort und Kulturraum für die Öffentlichkeit.



Öffentliche Bibliotheken ...

- ▶ ermöglichen als professionelle Servicestellen unter Einbeziehung modernster Informations- und Kommunikationstechnologien allen BürgerInnen den Zugang zu vielfältigsten Medienangeboten und kulturellen Aktivitäten,
- ▶ sehen als wichtigste Literaturversorger vor Ort die lustbetonte Leseförderung und Literaturvermittlung als eine ihrer wesentlichen Aufgaben an,
- ▶ fördern den interkulturellen Dialog durch eine verstärkte Unterstützung von Kooperationen und Kulturnetzwerken,
- ▶ erschließen mit innovativen Präsentations- und Vermittlungsmethoden neue Wege zu kulturellen Inhalten vor allem im Bereich der Online-Dienste.

Informationszentrum Öffentliche Bibliothek

Die rasante Entwicklung der Neuen Medien hat zu einer explosionsartigen Zunahme an verfügbarer Information geführt – über das Internet hat man heute Zugriff auf Informationen und Datenbanken, die als Printmedien schwer und oft nur um viel Geld zu haben waren.

Österreichs Öffentliche Bibliotheken haben auf diese Veränderungen schnell und effizient reagiert: Die traditionelle Bibliothek wird zu einem modernen Informations-, Kommunikations- und Technologiezentrum. Die Online-Dienste des Büchereiverbandes Österreichs – allen voran das Projekt BIBLIOTHEKEN ONLINE – und des Österreichischen BibliotheksWerks bieten heute per Mausclick Zugang zum Medienangebot und zu Informationen für und über Bibliotheken.

Die wesentliche Herausforderung für die Öffentlichen Bibliotheken im Informationszeitalter ist es, Chancengleichheit im Zugang zur Information zu bieten. Da neue Medien auch neue Kultur- und Rezeptionstechniken erfordern, ist es notwendig, dass Bibliotheken mit kompetentem Personal und moderner technischer Ausrüstung bereit sind, jene an die Benutzung der neuen Kommunikations- und Informationsmedien heranzuführen, die

Gefahr laufen, von der Entwicklung ausgeschlossen zu werden.

Die Flut an digitalen Publikationen bringt auch das Problem mit sich, dass der Konsument in Recherche und Selektion geschult sein muss, um Informationen gezielt suchen zu können. Hier ist nicht nur die Bereitstellung von Information, sondern auch Beratung und Betreuung gefragt – ein Service, das die MitarbeiterInnen in den Öffentlichen Bibliotheken bieten können. Die Rolle als regionales Informationszentrum wird auch dadurch untermauert, dass Bibliotheken lokale Informationen und Publikationen sammeln, aufbereiten, archivieren und für alle zugänglich machen.

Die traditionellen Offline-Medien dürfen neben den neuen Online-Medien allerdings nicht ins Hintertreffen geraten – das heißt, die Ansprüche an die Leistung der BibliothekarInnen und der Bibliotheken sind größer geworden. Ob diese Ansprüche auch auf Dauer erfüllt werden können, hängt wesentlich davon ab, wie gut die Bibliotheken für die neuen Aufgaben gerüstet sind: durch ihre technische Ausstattung, durch ihre Öffnungszeiten und nicht zuletzt durch die Qualifikation des Personals.



Öffentliche Bibliotheken ...

- ▶ ermöglichen als lokale IKT-Zentren allen Menschen Zugang zu Kommunikation und Information,
- ▶ betreuen die Menschen im Umgang mit neuen Medien und bieten kompetente Unterstützung und Beratung an,
- ▶ schaffen eine Balance zwischen traditionellem Medienangebot und dem Angebot an neuen elektronischen Medien,
- ▶ fördern das regionale Selbstverständnis durch Erschließung und Aufbereitung lokaler Informationen, über die andere Stellen und Archive nicht verfügen.

Sozial-integratives Zentrum

Öffentliche Bibliothek

Öffentliche Bibliotheken sind Knotenpunkte der Wissensvernetzung an der gesellschaftlichen Basis. Sie müssen ihre traditionelle soziale Funktion beibehalten und zugleich neu bestimmen. Der Auftrag zu gemeinnütziger und Demokratie fördernder Arbeit bedeutet auch, soziale Probleme und Ungleichheiten zu erkennen – und zu einer Lösung beizutragen. Ein Problem in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts ist die Kluft zwischen Informations-Armen und Informations-Reichen. Die Öffentlichen Bibliotheken können diese Kluft schließen, weil sie für alle offen stehen. Die Herstellung von Chancengleichheit beim Zugang zu neuen Informationstechnologien und der Abbau von Nutzungsbarrieren zählen daher zu den vordringlichsten Aufgaben der Bibliotheksarbeit.

Daneben müssen Öffentliche Bibliotheken ihre sozial-integrative Funktion als Begegnungs- und Kommunikationsstätten bewahren – und sie stellen spezielle Dienste für Menschen in besonderen Lebenssitua-

tionen zur Verfügung. Missionarische Ansätze und Fürsorgegesinnung sind hier fehl am Platz – es geht um das Recht auf Erfüllung von Ansprüchen.

Öffentliche Bibliotheken entwickeln daher Sonderformen bibliothekarischer Versorgung – zum Beispiel PatientInnenbibliotheken, SeniorInnenbibliotheken, Gefängnisbibliotheken. Sie bringen die Bücher zu den Menschen und übernehmen dort die mediale Betreuung von körperlich gehandicapten Menschen oder gesellschaftlichen Randgruppen. Im Zusammenwirken mit Kooperationspartnern widmen sie sich Zielgruppen der sozial-integrativen Bibliotheksarbeit wie MigrantInnen, Arbeitslosen, Behinderten, Informations-Armen und Sekundäranalphabeten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration von Zuwanderern und von ethnischen Minderheiten, indem sie Bücher, Zeitschriften und audiovisuelle Medien in deren Sprachen zur Verfügung stellen, und zwar in den Bibliotheken ihrer Wohngebiete.



Öffentliche Bibliotheken ...

- ▶ bieten für alle BürgerInnen ungeachtet ihres sozialen, materiellen, religiösen, gesundheitlichen und ethnischen Status freien Zugang zu Informationen,
- ▶ tragen mit zielgruppenspezifischen Dienstleistungen und bedarfsorientierten Medienangeboten zu einer Schaffung und Vertiefung sozialen Bewusstseins bei,
- ▶ zählen die Herstellung von Chancengleichheit beim Zugang zu neuen Informationstechnologien und den Abbau von Nutzungsbarrieren zu ihren vordringlichsten Aufgaben,
- ▶ stellen in sozial-integrativer Bibliotheksarbeit insbesondere für Menschen in defizitären Lebensumständen spezielle Dienste bereit.



**Für nähere Informationen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung!**

Büchereiverband Österreichs
Museumstraße 3/B/12
A-1070 Wien

Tel.: ++43/1/406 97 22

Fax: ++43/1/406 35 94 22

E-Mail: bvoe@bvoe.at

Websites: www.bvoe.at
www.bibliotheken.at

Mit Unterstützung des **bm:bwk**